

[k] KAMPNAGEL

SHE SHE POP, Berlin

HEXPLOITATION

Fr-30.10. + Sa-31.10. / 20:30, So-01.11. / 18:00

Dauer: ca. 80 Min., Ort: k2

Unser Tipp:

Burning Issues Meets Kampnagel: Performing Equality

Die Konferenz zur Geschlechtergerechtigkeit im Kulturbetrieb

Fr-30.10. bis So-01.11. – **auch digital!**

HEXPLOITATION

1962 erschien der Film »Whatever Happened to Baby Jane« in den Kinos. Der psychologische Horrorthriller über zwei alternde weibliche Filmstars wurde zu einem überraschenden Erfolg und begründete ein ganz neues Film-Genre: den sogenannten Psycho Biddy- oder Hagsploitation-Film. Die Film-Diva tritt in studierter Pose vor den Spiegel, sie sieht ihr gealtertes Gesicht als Zerrbild ihrer selbst und bricht darüber in einen grauenerregenden Schrei aus. Ein Bild, das zur Ikone geworden ist.

Dieses Jahr werden die Mitglieder von She She Pop alle um die 50 Jahre alt sein. Und so beschäftigen sie sich in HEXPLOITATION mit der Angst vor der Hag, der alten Frau und der Hexe. Dafür setzen die Performerinnen selbstverständlich ihre alternden Körper ein. Mit ihnen kämpfen sie gegen das Verschwinden und den Bedeutungsverlust, den Frauen jenseits der Gebärfähigkeit als gesellschaftliche Subjekte erleiden. Bis heute dient die Bezeichnung »Hexe« dazu, Frauen zu disziplinieren oder sie sozial herabzusetzen. Die Hexe, die anarchische, häretische Frau, steht für unproduktive Sexualität und für allgemein deviantes Verhalten gegenüber Machtstrukturen und Autoritäten.

In HEXPLOITATION sperren She She Pop sich und ihr Publikum in einen Bühnenraum als düster-kitschiges Film-Set, aus dem es kein Entrinnen gibt. Die Live-Kamera dient ihnen als Vergrößerungsspiegel und intimes Untersuchungsinstrument. Mit ihrer Hilfe erforschen She She Pop als alternde psycho biddies eigene verstörende Makel und Obsessionen, sie spüren Tabus nach und untersuchen tradierte Hexendarstellungen. Dabei entdecken sie die Kamera auch als Zauberkasten, durch den sich der eigene Körper transzendieren lässt, um mit melodramatischem Ekel und komischer Lust immer neue befreiende Selbstbilder zu schaffen: »Mr. DeMille, I'm ready for my close-up!« (Norma Desmond in »Sunset Boulevard« 1950)

ALLES ÜBER SHE SHE POP

She She Pop ist ein Performance-Kollektiv, das in den 90er Jahren am Gießener Institut für Angewandte Theaterwissenschaft gegründet wurde. Mitglieder sind Sebastian Bark, Johanna Freiburg, Fanni Halmburger, Lisa Lucassen, Mieke Matzke, Iliá Papatheodorou und Berit Stumpf und Elke Weber, als Geschäftsführerin.

Die Mitglieder der Gruppe sind in der Mehrzahl Frauen und arbeiten im Kollektiv. Die Performer*innen verstehen sich als Autor*innen, Dramaturg*innen und Ausführende ihrer Bühnenhandlung. Das Einbeziehen der eigenen Autobiografie ist dabei vor allem Methode, nicht Zweck der Arbeit. Daraus entsteht eine Theaterform, die dem Experiment verpflichtet ist. Die Bühne ist immer ein Ort der akuten Öffentlichkeit. Hier werden Entscheidungen getroffen, Gesprächsweisen und Gesellschaftssysteme

ausprobiert, Sprech-Gesten und soziale Rituale einstudiert oder verworfen. She She Pop sehen ihre Aufgabe in der Suche nach den gesellschaftlichen Grenzen der Kommunikation - und in deren gezielter und kunstvoller Überschreitung im Schutzraum des Theaters. Das Theater wird zu einem Raum für utopische Kommunikation. Auch das Publikum erhält häufig eine konkrete Zuschreibung und eine besonderen Funktion: Sämtliche Arbeiten von She She Pop sind auf ihre Weise Experimente oder Beweisführungen, die ohne Zeugenschaft ungültig würden.

She She Pop sind seit 1998 in Berlin ansässig und feierten 2018 ihr 25-jähriges Jubiläum. Das Theater HAU Hebbel am Ufer ist seit 2003 ihr kontinuierlicher Koproduzent und Kooperationspartner in Berlin.

Weitere regelmäßige Kooperationspartner im In- und Ausland sind: Münchner Kammerspiele, Schauspiel Stuttgart, Kampnagel Hamburg, Forum Freies Theater in Düsseldorf, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main sowie Kaserne Basel, brut Wien, Theatre de la Ville / Festival D'Automne de Paris, Festival Kyoto Experiment, Archa Theater Prag, Prager Festival deutscher Sprache, Festival Konfrontationen Lublin.

CREDITS

Von und mit : Sebastian Bark, Johanna Freiburg, Fanni Halmburger, Lisa Lucassen, Mieke Matzke, Iliá Papatheodorou, Berit Stumpf

Musik: Santiago Blaum

Video: Benjamin Krieg

Bühnenbildner/ -in: Sandra Fox

Kostüme: Lea Søvsvø

Mitarbeit Kostüm: Lii Hillerich und Mads Dinsen

Künstlerische und dramaturgische Mitarbeit: Laia Ribera Cañénguez

Sound Design: Manuel Horstmann

Licht: Michael Lentner

Technische Leitung: Sven Nichterlein

Video Assistenz: Daniela Garcia del Pomar

Hospitantz: Carolin Bodensteiner, Rodrigo Zorzanelli Cavalcanti

Produktionsleitung : Valeria Germain

PR, Kommunikation : ehrliche arbeit – freies Kulturbüro

Freie Mitarbeit Kommunikation: Tina Ebert

Finanzadministration: Aminata Oelßner

Company Management: Elke Weber

Dank an: Veronica Dyas (Dublin), Eva von Redecker (Berlin), Takako Shibata (Tokyo).

Bei diesem Projekt erhielten wir Unterstützung von vielen Frauen aus aller Welt.

Mit einschlägigen Texten haben uns versorgt:

Elisabeth Bonsen

Cordula Daus

Heike Freiburg

Eva von Redecker
Danke für eure Bücher.

Mit Rhythmen, Formeln und Gesten haben uns unterstützt:

Doris Öchsle-Fenske
Nicole Franz
Heike Freiburg
Rosemarie Oltmann
Wibke Pförtner
Eva von Redecker
Saioa Alvarez Ruiz
Ruschka Steininger
Cornelia Stumpf
Alisa Tretau
und Zelal Yesilyurt aus Deutschland
Patricia Nocon
Sus Zwick und Muda Mathis (*Les Reines Prochaines*)
und Miriam Coretta Schulte aus der Schweiz
Alaciel Molas Gonzáles
und Mariana Villegas aus Mexico
Valentina Parada Gallo
Colectivo Lastesis
und Ignacia González Torres aus Chile
Dinora Cañénguez aus El Salvador
Takako Shibata
Yoko Shibata
und Nobuko Nishida aus Japan
Mathilde Minon aus Frankreich
Lian Bell
Fionnuala Gygax
und Veronica Dyas aus Irland
Danke für euren Zauber.

Eine Produktion von She She Pop in Koproduktion mit HAU Hebbel am Ufer Berlin, Kampnagel Hamburg, Künstlerhaus Mousonturm, FFT Düsseldorf, Residenz Schauspiel Leipzig, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Kaserne Basel, Dublin Theatre Festival und Festival delle Colline Torinesi/TPE - Teatro Piemonte Europa.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Berliner
Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Gefördert im Rahmen des Bündnisses
internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien.

